

LISCH. Hrsg. von Rudolf STEPHAN. Wien: Universal Edition (1979). 125 und 102 S.

MARIA LUISE SCHULTEN: Das Berufsbild des Musiklehrers. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1979. 146 S. (Beiträge zur Systematischen Musikwissenschaft. Band 2.)

Stijlproeven van Nederlandse Muziek / Anthology of Music from the Netherlands. Band III: 1890–1960. Verzameld door Eduard REESER. Amsterdam: Stichting Donemus in Samenwerking met de Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis 1977. XXXIV, 193 S.

Studien zur Aufführungspraxis und Interpretation von Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts. Heft 7: Die Saiteninstrumente in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und unsere heutigen Besetzungsmöglichkeiten. Heft 8: Musikzentren in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und ihre Ausstrahlung. Blankenburg/Harz: Kultur- und Forschungsstätte Michaelstein (1979). 120 und 94 S.

The Music Criticism of Hugo Wolf. Translated, edited and annotated by Henry PLEASANTS. New York–London: Holmes & Meier (1978). XVII, 291 S.

The Musical Manuscript Montecassino 871. A Neapolitan Repertory of Sacred and Secular Music of the Late Fifteenth Century. Edited by Isabel POPE and Masakata KANAZAWA. Oxford: The Clarendon Press (1978). XXIV, 676 S.

URI TOEPLITZ: Die Holzbläser in der Musik Mozarts und ihr Verhältnis zur Tonartwahl. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 1978. 223 S. (Sammlung Musikwissenschaftlicher Abhandlungen. Band 62.)

Venezia e il Melodramma nel Settecento: A Cura di Maria Teresa MURARO. Premessa di Gianfranco FOLENA. Firenze: Leo S. Olschki Editore 1978. 462, XII S. (Studi di Musica Veneta. 6.)

SUSANNE VILL: Vermittlungsformen verbalisierter und musikalischer Inhalte in der Musik Gustav Mahlers. Tutzing: Hans

Schneider (1979). 340 S. (Frankfurter Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 6.)

PERCY M. YOUNG: Die Bachs 1500–1850. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1978). 363 S.

Mitteilungen

Es verstarben:

am 24. Februar 1980 Professor Dr. Oliver STRUNK, Grottaferrata/Rom, kurz vor Vollendung seines 79. Lebensjahres,

am 15. März 1980 D. Dr. Christhard MAHRENHOLZ, Hannover, im Alter von 79 Jahren,

am 23. März 1980 Frau Professor Dr. Rita BENTON, Iowa City, im Alter von 61 Jahren,

am 26. März 1980 Frau Professor Dr. Zofia LISSA, Warschau, im Alter von 71 Jahren.

*

Wir gratulieren:

Professor Dr. Reinhold HAMMERSTEIN, Heidelberg/Freiburg, am 9. April 1980 zum 65. Geburtstag,

Professor Dr. Rudolf REUTER, Münster, am 15. April 1980 zum 60. Geburtstag.

*

Professor Dr. Reinhold BRINKMANN, Marburg, hat den an ihn ergangenen Ruf auf eine ordentliche Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule der Künste in Berlin zum Wintersemester 1980/81 angenommen.

Professor Dr. Hubert UNVERRICHT, Mainz, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Katholischen Gesamthochschule in Eichstätt zum Sommersemester 1980 angenommen.

Dr. Konrad AMELN, Lüdenscheid, wurde für seine Verdienste um die Musikwissenschaft vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen der Titel Professor verliehen.

*

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung findet in der Zeit vom 9. bis 12. Oktober 1980 in Kiel statt.

Vom 8. bis 10. August 1980 findet in Salzburg eine Tagung des Zentralinstitutes für Mozartforschung mit dem Generalthema *Mozart im 19. Jahrhundert* statt. Die öffentlichen Vorträge und die wissenschaftlichen Referate sind für Interessenten frei zugänglich. Auskünfte bei der Internationalen Stiftung Mozarteum, Postfach 34, A-5024 Salzburg.

Die Kasseler Musiktage 1980 vom 31. Oktober bis 2. November sind dem Thema *Joseph Haydn – heute* gewidmet. Im Zusammenhang mit den Musiktagen wird am 30. und 31. Oktober 1980 ein Symposium *Der historische Haydn – heute* durchgeführt.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Kasseler Musiktage, Heinrich-Schütz-Allee 33, D-3500 Kassel-Wilhelmshöhe.

Die Bayerische Staatsbibliothek München zeigte vom 9. April bis zum 6. Juni 1980 eine Ausstellung über das Schaffen und Wirken von Alexander Glasunow (1865–1936). Sie zeigt weiter vom 19. Juni bis 22. August 1980 eine Ausstellung zu Leben und Werk des Münchner Komponisten Karl Amadeus Hartmann (1905–1963).

Das Lebenswerk des Hamburger Lauten- und Violenbauers Joachim Tielke (1641–1719) ist vom 5. September bis zum 26. Oktober 1980 zum ersten Male in einer repräsentativen Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg zu sehen.

Die Musikinstrumentenschau wird über 40 Lauten, Theorben, Angeliken, Gitarren, Hamburger Cithrinen, Violinen, Pochetten, Violen aus europäischem Museums- und Privatbesitz umfassen. Zu der Ausstellung liegt die von dem Lübecker Geigenbaumeister Günther Hellwig erarbeitete, erste umfassende und mit Werkverzeichnis versehene Tielke-Monographie vor (1980 im Verlag Das Musikinstrument Frankfurt am Main erschienen). Parallel zur Ausstellung veranstaltet das Museum eine Folge von Vorträgen und Barockkonzerten.